

**7 BEZAHLBARE UND  
SAUBERE ENERGIE**

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle

## BAYWA STIFTUNG

### Biogas in Tansania

#### Um was geht es?

Zweck der BayWa Stiftung ist es, Wissenschaft, Bildung, Erziehung und Forschung im In- und Ausland zu fördern. Mit den Stiftungsmitteln werden Bildungsprojekte in den Bereichen erneuerbare Energien und gesunde Ernährung umgesetzt.

#### Was wird gemacht?

Durch anschauliche und nachhaltige Bildungsprojekte wird Kindern und Jugendlichen in Deutschland das Thema erneuerbare Energien und gesunde Ernährung nahe gebracht. Auf internationaler Ebene ist der Stiftung die Hilfe zur Selbsthilfe in Projekten mit nachhaltiger Wirkung vor Ort wichtig. In zwanzig Jahren bisheriger Stiftungsarbeit wurden 63 Projekte in zehn Ländern durchgeführt. In dem Kontext „Saubere Energie für eine saubere Welt“ setzt die Stiftung heute mehrere Projekte um. Schulklassen erleben bei der Waldschule beispielsweise alles rund um den nachwachsenden Rohstoff Holz und pflanzen ihren eigenen Baum. Auf internationaler Ebene engagiert sich die BayWa Stiftung unter anderem für den Bau von Biogasanlagen zur Energieerzeugung.

#### Wie geht es weiter?

Die Projekte der BayWa Stiftung sind langfristig angelegt; viele von ihnen betreut sie schon über Jahre hinweg. Kinder und Jugendliche werden sensibilisiert, um für die Zukunft einen



© Ingenieure ohne Grenzen e.V.

*Hafizu Yunusu, ein Mitglied des Vereins Mavuno Projects, erklärt einen Überlauf mit Kompost*

bewussten Umgang mit Energie sowie ein ausgewogenes Ernährungsverhalten zu schaffen. International wird weiterhin der Blick auf Hilfe zur Selbsthilfe gelegt. Das Biogas-Projekt wird zukünftig auf eine neue Ebene gehoben: Begleitet durch die Organisation Change Development wird ein genossenschaftliches Mikrofinanzsystem etabliert, das den Bewohnern ermöglicht, Biogasanlagen einfacher zu erwerben.

## Bildung als Grundstein

1998 wurde die BayWa Stiftung anlässlich des 75-jährigen Firmenjubiläums der BayWa AG in München gegründet. Bildung stand damals wie heute im Fokus der Stiftungstätigkeit. Denn nur durch Bildung kann die Zukunft nachhaltig gestaltet werden, so das Credo der BayWa Stiftung.

## Bananen werden zu Biogas

Die BayWa Stiftung entwickelte in Zusammenarbeit mit Ingenieuren ohne Grenzen e.V. und der lokalen NGO Mavuno Project eine robuste Biogastechnologie in Tansania.

Millionen von Menschen in Afrika leben ohne Zugang zu öffentlichen Versorgungsnetzen. Deshalb kommen häufig offene Kochstellen zum Einsatz. Diese führen nicht nur zu gesundheitlichen Problemen bei der Bevölkerung, sondern leisten einen erheblichen Beitrag zur Waldrodung in Tansania. Das Projekt „Biogas in Tansania“ startete im Jahr 2010 mit dem Ziel, alternative Energieformen in die Region zu bringen und bessere Lebensbedingungen zu ermöglichen.

Der Arbeit vor Ort ging eine Studie in Deutschland voraus. An der Universität Hohenheim wurde in einem Gewächshaus eine Anlage getestet, um das Klima in Tansania zu simulieren. Die Studierenden der Universität bekamen so die Möglichkeit, die Theorie aus dem Studium praktisch anzuwenden – ganz nach dem Motto der BayWa Stiftung: „Bildung ist der Grundstein“. Nach der Prüfung der Anlage in Deutschland und ihrer

Optimierung wurde 2010 die erste Anlage in Tansania getestet. Betrieben wird sie mit zerkleinerten Bananenstämmen. Durch die Umwandlung dieser Stämme zu Biogas hat die Bevölkerung Zugang zu sauberem und kostengünstigem Biogas. So gewinnen die Menschen für jeden Haushalt rund acht Stunden Kochenergie pro Tag. Die Gärrückstände können sie als hochwertigen Dünger in den Plantagen weiterverwenden.

Damit die Biogastechnologie auch einen nachhaltigen Nutzen entfalten kann, werden die Betreiber intensiv im Biogas-Kompetenzzentrum geschult. Hierdurch wird Hilfe zur Selbsthilfe umgesetzt und neue Arbeitsplätze werden geschaffen.

Nach den positiven Erfahrungen des Pilotprojektes werden seit 2014 erfolgreich neun weitere Haushalte mit Biogas versorgt. Zusätzlich errichtete die BayWa Stiftung eine größere Anlage an einer Mädchenschule. Hier lernen die Mädchen im Unterricht nicht nur den praktischen Umgang mit der Technologie, sondern erfahren auch mehr über die Bedeutung von erneuerbaren Energien für die Umwelt. Nach der technischen Implementierung der Biogasanlagen und der Wissensvermittlung in einem Biogas-Kompetenzzentrum wird das Projekt aktuell mit Change Development sowie dem Verein Mavuno Project weiterentwickelt. Ziel der aktuellen Arbeit ist es, ein genossenschaftliches Mikrofinanzsystem zu etablieren, das die lokale Bevölkerung selbst entwickelt und betreibt. Dadurch werden die Nachfrage nach Biogasanlagen langfristig gesichert, Arbeitsplätze geschaffen und ein wertvoller Beitrag zur Erhaltung der Waldbestände geleistet.

### Kontakt

#### BayWa Stiftung

[stiftung@baywa.de](mailto:stiftung@baywa.de)

Telefon +49 89 9222-2625

[www.baywastiftung.de](http://www.baywastiftung.de)

Entstanden als Projektarbeit von Studierenden der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg. Die Darstellung beruht auf den Informationen der Stiftung.

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen** Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn | Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn  
Telefon +49 228 20 717-0 | Telefax +49 228 20 717-150 | [info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de) | [www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)

In Kooperation mit

**EZ-Scout**  
Stiftungen. Chancen. Entwicklung.

 **DEUTSCHES  
STIFTUNGSZENTRUM**

 **Hochschule für Forstwirtschaft  
Rottenburg**  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften

  
**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Mit Mitteln des

 **Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung**